



Das Medienlabor ist eine medienpolitische Veranstaltungsreihe des Journalistinnenbundes. Der Journalistinnenbund will damit ein Gegengewicht schaffen zu den meist von männlichen Journalisten dominierten medienpolitischen Runden.

Das Medienlabor ist ein Debattenforum für Berufsanfängerinnen und erfahrene Journalistinnen.

Das Medienlabor des Journalistinnenbundes wird ausgerichtet von Sylvia Feil, Helga Kirchner (Sprecherin), Rosemarie Mieder, Dr. Sibylle Plogstedt (Sprecherin), Diemut Roether und Regina Völz.

Das 5. Medienlabor wird per Livestream übertragen unter:

www.journalistinnen.de
www.stream.cafe/live

18.00 Uhr

Grußworte

Rebecca Beerheide, Vorsitzende des Journalistinnenbundes

Dr. Mechthild Veil, Gründerin der Stiftung Frauen in Europa und Vorstandsmitglied der Heinrich-Böll Stiftung Hessen

18.15 Uhr

Keynote

Mein Kind, mein Kleid, mein Unternehmen – Managerinnen im Spiegel der Wirtschaftsmedien

Claudia Cornelsen, Christine Gräbe, Publizistinnen, Ghostwriterinnen und PR-Beraterinnen
Parnass GmbH, www.parnass.de

18.45 Uhr

Paneldiskussion

Dr. Alexandra Borchardt, Chefin vom Dienst, Süddeutsche Zeitung

Angela Cullen, Bureau Chief für Bloomberg News in Deutschland

Annette Jensen, Wirtschaftsjournalistin, TAZ u.a.

Inge Kloepfer, Wirtschaftskorrespondentin Berlin, FAS u.a.

Diana Löbl, Fernsehautorin, HR u.a.

Moderation: Helga Kirchner, Hörfunkchefredakteurin WDR 1.R.

19.30 Uhr

Gesprächsrunden

Dr. Alexandra Borchardt, Moderation: Diemut Roether

Angela Cullen, Moderation: Rosemarie Mieder

Annette Jensen, Moderation: Dr. Sibylle Plogstedt

Inge Kloepfer, Moderation: Sylvia Feil
Diana Löbl, Moderation: Regina Völz

20.15 Uhr

Fazit

Inge Kloepfer, Dr. Alexandra Borchardt, Angela Cullen, Annette Jensen, Diana Löbl
Moderation: Helga Kirchner

21.00 Uhr

Ausklang

In Kooperation mit



und unterstützt von



Wirtschaftsjournalismus ist längst keine klassische Männerdomäne mehr: Journalistinnen stehen an der Spitze so namhafter Medien wie der Wirtschaftswoche und Brand Eins, sie porträtieren TopmanagerInnen, beobachten ökonomische Entwicklungen, begleiten Arbeitskämpfe und berichten über die „harten“ Themenfelder der Branche genauso wie ihre männlichen Kollegen.

Haben sie dabei einen anderen Blick, eine andere Sprache? Sind sie kritischer, emotional distanzierter gegenüber Führungsetagen wie das vor Jahren die Studie eines renommierten Wirtschaftsforschungsinstitutes feststellte? Bringen Frauen vielleicht eine andere soziale Haltung in die Berichterstattung ein oder gar mehr Managerinnen in die Blätter, die Sender, die Online-Medien?

Das 5. Medienlabor fragt nach dem Blick, mit dem Journalistinnen Wirtschaftsprozesse und -strukturen betrachten und über sie berichten. Die eingeladenen Expertinnen sprechen über ihren Berufsalltag, ihre Möglichkeiten und Karrierewege in den Redaktionen. Auf dem Podium und an den runden Tischen diskutieren sie miteinander und mit den Gästen über weibliche Formen der Kommunikation – mit Führungskräften aber auch mit Arbeitnehmervertretungen wie den Gewerkschaften oder Personal- und Betriebsräten.

Veranstaltungsort

Haus am Dom, Frankfurt am Main

Domplatz 3

60311 Frankfurt am Main

U-Bahn Haltestelle Dom/Römer U4, U5

Anmeldung

Anmeldung bis zum 31. Oktober 2016

mit Namen, Medium, Adresse, Telefon,

E-Mail an geschaeftsstelle@journalistinnen.de

Informationen

Journalistinnenbund e.V.

(League of Women Journalists)

Hansaring 45–47

50670 Köln

Fon 0221.92 27 68 80

Fax 03222.162 96 97

info@journalistinnen.de

www.journalistinnen.de

Frankfurter Sparkasse

IBAN: DE06 5005 0201 0000 6520 67

BIC: HELADEF1822

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Abendveranstaltung Foto-/Ton- und Filmaufnahmen von TV-Sendern sowie für öffentliche und nicht-öffentliche Zwecke gemacht werden können.

Dienstag, 8. November 2016 in Frankfurt

Das bisschen Haushalt

Wie Journalistinnen über Ökonomie berichten

5. Medienlabor des Journalistinnenbundes

Eine Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen, der Otto-Brenner-Stiftung und der Stiftung Frauen in Europa